

Ein Standort von mehreren

Autobahn-Direktion prüft Bau eines Rastplatzes an der A 70 bei Staffelbach

STAFFELBACH. Noch keine konkreten Pläne gibt es für den Bau eines Autobahn-Rastplatzes in Höhe Staffelbach an der Autobahn A 70. Neben anderen Standorten für eine neue Tank- und Rastanlage im Zuge der Autobahn A 70 untersucht die Autobahndirektion Nordbayern zur Zeit auch diesen.



Raum genug wäre an der A 70 bei Staffelbach für die Anlage eines Autobahn-Rastplatzes.
Foto: Matthias Hoch

von Hans W. Penning

Wie auch andere mögliche Standorte muss der Bereich Staffelbach/Stettfeld noch mit den Regierungen von Ober- bzw. Unterfranken hinsichtlich der Vereinbarkeit mit den Grundsätzen der Raumordnung abgestimmt werden. Danach erfolgt die Vorlage des Standortkonzeptes für die Tank- und Rastanlage an die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern (OBB) und an das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), um auch dort die Zustimmung zu erhalten.

Sofern die Belange der Raumordnung z.B. für den Standort Staffelbach berücksichtigt werden können und auch das Einverständnis der OBB sowie des BMVBS vorliegt, werden genauere Planunterlagen zu diesem Standort erarbeitet und auch die Öffentlichkeit darüber informiert.

Wie der Bürgermeister der Gemeinde Oberhaid, Harald Krug, dazu bestätigt, erfolge derzeit die Prüfung verschiedener Standorte entlang der Autobahn auf ihre Tauglichkeit. Abzuklären sei dabei u.a. die Möglichkeit der Erschließung, da Autobahn-Parkplätze dieser Art in der Regel an eine öffentliche Kläranlage angeschlossen werden.

Allerdings „entwässert“ der Oberhaider Gemeindeteil Staffelbach in die Kläranlage der Gemeinde Viereth-Trunstadt, während die Abwässer der restlichen Gemeinde Oberhaid in Unterhaid entsorgt werden. Notwendig sei auch die Erschließung mit Strom für die Beleuchtung einer solchen Anlage sowie natürlich mit Wasser und einer Zufahrt. Gedanken darüber will man sich aber bei der Gemeinde Staffelbach erst dann machen, wenn sich die Absichten zum Bau einer Rastanlage wirklich konkretisieren sollten.

Zusammenhang mit „Flussparadies“

Apropos Wasser: Aufgekommen sei der Gedanke an einen Autobahn-Parkplatz bei Staffelbach, so Krug weiter, im Zusammenhang mit den Plänen für das „Flussparadies Franken“. Möglicherweise spielen gerade im zukünftigen „Flussparadies“ auch hygienische Überlegungen eine Rolle, liegen doch die nächsten Parkplätze erst bei Scheßlitz und bei Knetzgau tief im Landkreis Hassberge.

Quelle: Fränkischer Tag, 05.01.2006